

ICOM

BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINE-HANDFUNKGERÄT

IC-M23

OP Soed



Icom (Europe) GmbH

Count on us!

< Intended Country of Use >

AT BE CY CZ DK EE
 FI FR DE GR HU IE
 IT LV LT LU MT NL
 PL PT SK SI ES SE
 GB IS LI NO CH BG
 RO TR HR

A-9925H-1EX · M23, BA, 1104

Gedruckt in Deutschland

© 2011 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und jedwede Veröffentlichung
dieser Bedienungsanleitung bedürfen der
schriftlichen Genehmigung von Icom (Europe) GmbH

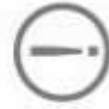
Icom (Europe) GmbH

Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie der Europäischen Telekommunikationsbehörde 1999/5/EC.



Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben bzw. dass die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.

ICOM	DECLARATION OF CONFORMITY
We Icom Inc. (Japan) 1-1-33, Minamishinji, Higashi-ku Chiba 273-0202, Japan Model of equipment: VHF MARINE TRANSCEIVER Type designation: IC-M23	CE ICOM Europe Design of the CE mark responsibility for the equipment is assumed by the manufacturer of the CE mark.
I declare that this equipment complies with the EMC Directive (89/332/EEC) and the Low Voltage Directive (LVD) (73/23/EEC) and that it meets the EMC and LVD requirements of the EMC and LVD Directives. I also declare that this equipment complies with the EMC and LVD requirements of the EMC and LVD Directives. I also declare that this equipment complies with the EMC and LVD requirements of the EMC and LVD Directives.	Date: 2007 Place and date of issue: London, 2007/07/01 Signature: <i>[Signature]</i> Name: ICOM Europe Ltd Address: 100, Station Road, Basingstoke, Hampshire, RG24 0BA, United Kingdom Telephone: +44 (0)1256 332323 Fax: +44 (0)1256 332324 E-mail: icom@icom-europe.com Web: www.icom-europe.com

• Übersicht der Ländercodes (ISO 3166-1)

	Land	Code	Land	Code	
1	Belgien	BE	18	Malta	MT
2	Bulgarien	BG	19	Niederlande	NL
3	Dänemark	DK	20	Norwegen	NO
4	Deutschland	DE	21	Österreich	AT
5	Estland	EE	22	Polen	PL
6	Finnland	FI	23	Portugal	PT
7	Frankreich	FR	24	Rumänien	RO
8	Griechenland	GR	25	Schweden	SE
9	Großbritannien	GB	26	Schweiz	CH
10	Irland	IE	27	Slowakei	SK
11	Island	IS	28	Slowenien	SI
12	Italien	IT	29	Spanien	ES
13	Kroatien	HR	30	Tschechien	CZ
14	Lettland	LV	31	Türkei	TR
15	Liechtenstein	LI	32	Ungarn	HU
16	Litauen	LT	33	Zypern	CY
17	Luxemburg	LU			



WEEE-Reg.-Nr.: DE 33986302

IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Schiffe oder eine Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms auf Kanal 16.

○ NOTANRUF ÜBER KANAL 16 ANRUFVERFAHREN

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST“ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffsken-
nung.
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position)
5. Grund des Notanrufs.
6. Weitere dienliche Details durchgeben.

EMPFEHLUNG

SÄUBERN SIE DAS FUNKGERÄT SORGFÄLTIG, wenn es mit Salzwasser in Berührung gekommen ist. Andernfalls können die Tasten, Schalter und Bedienelemente durch kristallisierendes Salz unbedienbar werden.

HINWEIS: NIEMALS das Funkgerät in Wasser eintauchen, falls Zweifel an der Wasserdichtheit bestehen. Zum Beispiel können die Dichtungen des Akku-Deckels oder der [DC]-Buchsenabdeckung beschädigt sein, das Gehäuse oder der Akku-Deckel Risse aufweisen, das Funkgerät herunter gefallen sein oder der Akku-Deckel, die [DC]-Buchsenabdeckung bzw. die Antenne entfernt worden sein.



VORWORT

Vielen Dank für den Kauf eines Icom-Produkts. Wir haben das IC-M23 mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Wenn es entsprechend dieser Anleitung benutzt und sorgfältig gewartet wird, gewährleistet es jahrelangen störungsfreien Betrieb.

WICHTIG

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG aufmerksam, bevor Sie den Funkgerät benutzen.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-M23.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
△GEFAHR!	Lebensgefahr, ernsthafte Verletzungs- oder Explosionsgefahr.
△WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

BESONDERHEITEN

☛ Treibt an der Wasseroberfläche

Das IC-M23 treibt an der Wasseroberfläche, auch wenn das mitgelieferte Zubehör angebracht ist.

- Wenn ein Akku, eine Handschlaufe, eine Antenne usw. anderer Hersteller angebracht sind, kann es unter Umständen sein.



☛ Blinkt beim Treiben

Wenn das Funkgerät an der Oberfläche des Wassers treibt, blinkt eine LED, die sich auf der Unterseite des Funkgeräts hinter einem transparenten Gehäusesetel befindet. Da man das Blinken der LED im Dunkeln gut erkennen kann, lässt sich das Funkgerät leicht ausmachen und aus dem Wasser fischen. Diese Funktion steht auch zur Verfügung, wenn das Funkgerät ausgeschaltet ist.



SICHERHEITSHINWEISE

△**WARNUNG! NIEMALS** das Handfunkgerät direkt an eine Netzsteckdose anschließen, weil dies das Handfunkgerät zerstören würde und die Gefahr von Stromschlägen besteht.

△**WARNUNG! NIEMALS** das Handfunkgerät beim Senden so halten, dass die Antenne nicht näher als 2,5 cm an Teile des Körpers, vor allem Gesicht und Augen, kommt und diese nicht berührt. Das Funkgerät funktioniert am besten, wenn es beim Senden senkrecht und ca. 5 bis 10 cm vom Mund entfernt gehalten wird.

ACHTUNG: NIEMALS andere Stromquelle als BC-199 oder BP-266 verwenden, weil das Handfunkgerät in diesem Falle ernsthaft beschädigt werden könnte.

VERMEIDEN SIE das Lagern oder Betreiben des Handfunkgeräts bei direkter Sonneneinstrahlung oder bei Temperaturen unter -15°C oder über +55°C.

BEWAHREN Sie das Handfunkgerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

HALTEN Sie einen Mindestabstand von 0,9 Metern zum Navigationssystem Ihres Schiffes ein.

VORSICHT! Das Handfunkgerät ist wasserdicht nach IPX7*. Unabhängig davon kann Wasserbeständigkeit nicht mehr garantiert werden, wenn das Handfunkgerät auf den Boden fallen gelassen wurden, da dabei das Gehäuse oder die Dichtungen beschädigt werden können.

- * Nur, wenn die flexible Antenne, Akku-Deckel und die [DC]-Buchsenabdeckung angebracht sind.

VERGEWISSEN Sie sich, dass die flexible Antenne und Akku-Deckel ordnungsgemäß am Handfunkgerät angebracht sind und die Antenne und der Akku-Deckel vor dem Anbringen trocken sind. Das Eindringen von Wasser in das Handfunkgerät führt mit Sicherheit zu schweren Schäden.

ACHTUNG: NIEMALS das Handfunkgerät oder den Akku in feuchter Umgebung laden sowie den Akku-Deckel oder die [DC]-Buchsenabdeckung in feuchter Umgebung öffnen oder geöffnet halten. Andernfalls führt das Eindringen von Wasser in das Handfunkgerät zu schweren Schäden.

Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, dem Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

INHALTSVERZEICHNIS

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	13
IM NOTFALL.....	13
EMPEFHLUNG.....	13
VORWORT.....	14-15
WICHTIG.....	14
EXPLIZITE DEFINITIONEN.....	15
BESONDERHEITEN.....	15
SICHERHEITSHINWEISE.....	15
INHALTSVERZEICHNIS.....	16
1 GRUNDREGELN.....	1
2 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR UND ANBAUTEILE.....	2-3
■ Mitgeliefertes Zubehör.....	2
■ Anbauteile.....	2
3 GERÄTEBESCHREIBUNG.....	4-7
■ Bedienelemente.....	4
■ Display.....	6
4 GRUNDLEGENDER BETRIEB.....	8-13
■ Kanal einstellen.....	8
■ Einstellung der Lautstärke.....	10
■ Einstellung des Squelchs.....	10
■ Empfangen und senden.....	11
■ Anrufkanal programmieren.....	12
■ Lautschalt-Funktion (Loud).....	12
■ Stummhalt-Funktion (Mute).....	12
■ Verriegelungsfunktion.....	13
■ Monitor-Funktion.....	13
5 AUTOMATISCHE BELEUCHTUNG.....	13
■ Automatische Beleuchtung.....	13
■ AquaOaake-Funktion.....	13
5 SUCHLAUFBETRIEB.....	14-15
■ Suchlaufarten.....	14
■ TAG-Kanäle einstellen.....	15
■ Suchlauf starten.....	15
6 ZWEI-/DREIKANALWACHE.....	16
■ Beschreibung.....	16
■ Betrieb.....	16
7 SET-MODUS.....	17-20
■ Set-Modus programmieren.....	17
■ Merkpunkte des Set-Modus.....	18
8 LADEN DES AKKUS.....	21-25
■ Warnhinweise.....	21
■ Mitgeliefertes Ladegerät.....	23
■ Optionale Ladegeräte.....	23
9 STÖRUNGSSUCHE.....	26
10 KANALLISTE.....	27
11 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR.....	28-29
■ Technische Daten.....	28
■ Zubehör.....	29
GARANTIEERKLÄRUNG.....	31

◇ Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notalarnten betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notalarnte haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche und vorgetäuschte Notalarnte sind verboten und werden verfolgt.

◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzteilung nach Radio Regulations.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnen-schiffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein.

GRUNDREGELN 1

Die Genehmigung (Frequenzteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle sowie zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg.

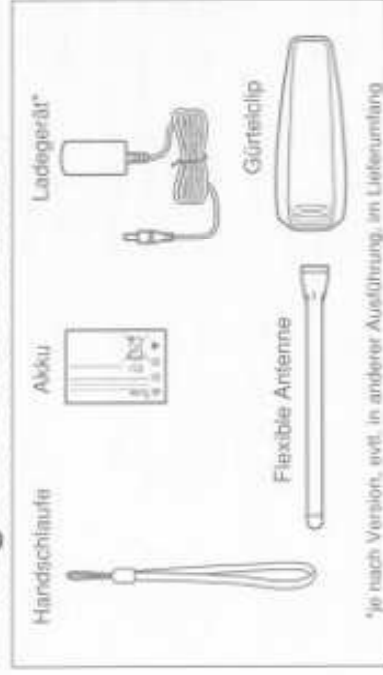
Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzteilungen sowie wie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-See-funkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-See-funkstelle ist mindestens das SRC erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprech-funkzeugnis geführt werden, wenn die Funkverbindung von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

Mitgeliefertes Zubehör



◇ Handschlaufe

Ziehen Sie die Handschlaufe durch die dafür vorgesehene Öse wie rechts gezeigt. Die Handschlaufe ist zum Tragen des Funkgeräts vorgesehen.



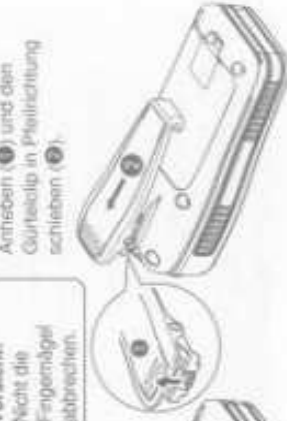
◇ Gürtelclip

Befestigen Sie den Gürtelclip am Funkgerät wie unten gezeigt.

Gürtelclip anbringen

Vorsicht!
Nicht die Fingernägel abbrechen.

Gürtelclip abnehmen
Anheben (1) und den Gürtelclip in Pfeilrichtung schieben (2).



■ Anbauteile

◇ Flexible Antenne

Schrauben Sie die flexible Antenne auf die Antennenbuchse.

⚠ WARNUNG:

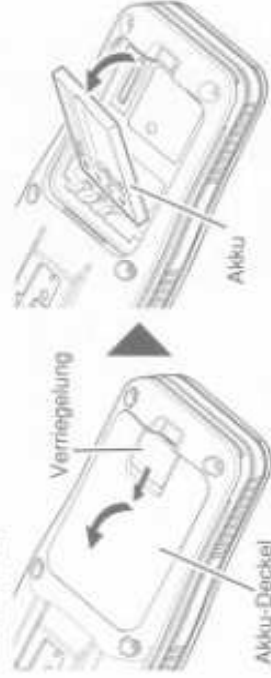
- Tragen Sie das Funkgerät **NIE-MALS** an der Antenne.
- Senden ohne angeschlossene Antenne führt zu Schäden am Funkgerät.



◇ Akku

Herausnehmen des Akkus:

Verriegelung nach oben schieben und den Akku-Deckel hochklappen, damit man ihn abnehmen kann. Dann den Akku herausnehmen.



Einsetzen des Akkus:

Akku so einsetzen, dass er flach im Gerät liegt. Danach den Akku-Deckel aufsetzen und wieder schließen.



MITGELIEFERTES ZUBEHÖR UND ANBAUTEILE 2

⚠ NIE den Akku-Deckel öffnen, wenn das Funkgerät nass oder verschmutzt ist. Dabei könnten Wasser oder Schmutz in das Funkgerät oder den Akku eindringen, was Defekte nach sich ziehen kann.

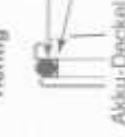
⚠ ACHTUNG:

- Beim Schließen des Akku-Deckels darauf achten, dass die Gummidichtung korrekt in der Nut des Deckels liegt. Wenn dies nicht der Fall ist, kann sie beim Zudrücken des Deckels beschädigt werden. In diesem Fall kann die Wasserdichtheit des Funkgeräts nicht mehr garantiert werden.
- Beim Schließen des Akku-Deckels außerdem darauf achten, dass weder Staub noch andere Materialien an der Gummidichtung kleben. Auch in diesem Fall kann die Wasserdichtheit nicht mehr garantiert werden.

Darauf achten, dass die Gummidichtung korrekt in der Nut des Deckels liegt und weder Staub noch anderes Material an ihr haften.



richtig



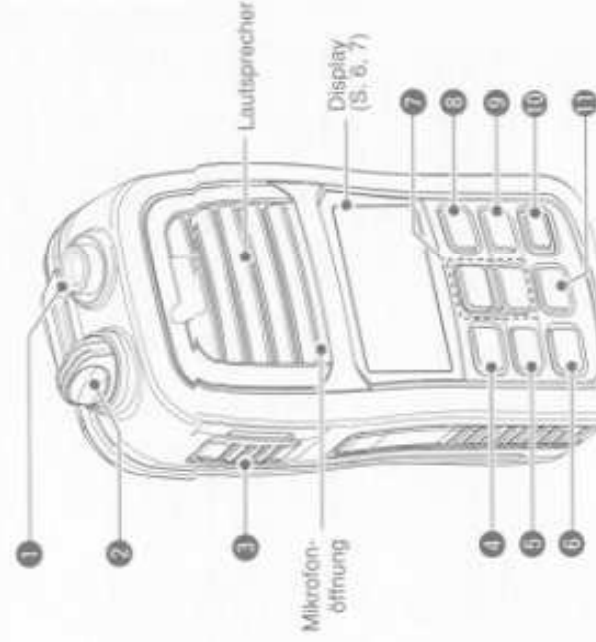
Akku-Deckel

falsch



Akku-Deckel

Bedienelemente



1 ANTENNENBUCHSE (S. 2)

Zum Anschluss der mitgelieferten flexiblen Antenne.

2 DC-BUCHSE [DC] (S. 23)

Zum Anschluss des Ladegeräts oder eines optionalen Stromversorgungs Kabels.



1 Zum Abnehmen der [DC]-Buchsenabdeckung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

2 Abdeckung nach oben drücken.

HINWEIS: Wenn weder Ladegerät noch optionales Stromversorgungskabel angeschlossen sind, sollte man unbedingt die Abdeckung auf die [DC]-Buchse schrauben. Ansonsten dem Aufsetzen der Abdeckung sicherstellen, dass weder Schmutz noch andere Materialien an der Dichtung haften. Andernfalls ist die Wasserdichtheit nicht gewährleistet.

3 PTT-TASTE [PTT]

Zum Senden drücken, zum Empfang loslassen. (S. 11)

4 KANAL-16-TASTE [16 C]

- Kurz drücken, um den Kanal 16 zu wählen. (S. 8)
- 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal zu wählen. (S. 8)
- Wenn der Anrufkanal gewählt ist, 3 Sek. drücken, um den Anrufkanal-Programmiermodus aufzurufen. (S. 12)
- Im Set-Modus drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren. (S. 17)

6 LAUTSTÄRKE-/SQUELCH-/MONITOR-TASTE [VOL/SQL MONI]

→ Ein- oder zweimal drücken, um die Einstellung der Lautstärke bzw. das Squelch zu ermöglichen. (S. 10)



- 1 Sek. drücken, um die Monitor-Funktion einzuschalten. (S. 13)
- Das Funkgerät bei gedrückter Taste einschalten, um den Set-Modus aufzurufen. (S. 17)
- Im Set-Modus zur Wahl der Menüs drücken. (S. 17)
- Bei gedrückter Taste mit [▼] die Stummschalt-Funktion ein- oder ausschalten. (S. 12)
- Bei gedrückter Taste mit [▲] die Lautschalt-Funktion ein- oder ausschalten. (S. 12)

8 SUCHLAUF-/DUAL-TASTE [SCAN DUAL]

- Kurz drücken, um den normalen bzw. Prioritätssuchlauf zu starten oder zu stoppen. (S. 15)
- 1 Sek. drücken, um die Zwei- oder Dreikanalwache zu starten. (S. 16)
- Während der Zwei- oder Dreikanalwache drücken, um den Betrieb zu beenden. (S. 16)
- Bei gedrückter Taste die [HI/LO]-Taste 1 Sek. drücken, um die AquaQuake-Funktion zu aktivieren. (S. 13)

GERÄTEBESCHREIBUNG 3

7 UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

- Wahl des Betriebskanals. (S. 8, 9)
- Wahl der Einstellungen in den Set-Modus-Menüs. (S. 17)
- Überprüfung der TAG-Kanäle oder Wechsel der Suchlaufrichtung während des Suchlaufs. (S. 15)

9 VORZUGSKANAL-/TAG-TASTE [FAV TAG]

- Kurz drücken, um die Vorzugskanäle (TAG-Kanäle) der gewählten Kanalgruppe nacheinander durchzuschalten (nicht markierte Kanäle werden ausgelassen). (S. 8)
- 1 Sek. lang drücken, um den angezeigten Kanal als TAG-Kanal zu markieren oder zu demarkieren. (S. 15)
- Bei gedrückter Taste Funkgerät einschalten, um alle Kanäle der gewählten Kanalgruppe als TAG-Kanäle zu markieren oder zu demarkieren. (S. 15)

9 KANAL-TASTE [CH]

- 1 Sek. lang drücken, um zwischen internationalen und ATIS-Kanälen umzuschalten. (S. 9)
- Kurz drücken, um zum Zustand vor der Wahl von Kanal 16 oder des Anrufkanals zurückzukehren. (S. 8)

10 EIN/AUS-TASTE [⏻]

Drücken und halten, um das Funkgerät ein- und auszuschalten.

11 SENDELEISTUNGS-/VERRIEGELUNGSTASTE [HI/LO] [M]

- Kurz drücken, um hohe oder niedrige Sendeleistung zu wählen. (S. 11)
- 1 Sek. drücken, um die Verriegelungsfunktion ein- oder auszuschalten. (S. 13)

■ Display



- 5 **LADLEANZEIGE** (S. 23)
Erscheint während des Ladevorgangs.
- 6 **AKKU-ANZEIGE**
→ Zeigt die verbleibende Akku-Kapazität an.

Anzeige	[###]	[##]	[#]	[]	[]
Akku-zustand	voll geladen	halb entladen	Laden erforderlich	Akku entladen	

[###] blinkt, wenn der Akku überladen ist.

→ Scrollt während des Ladens. (S. 23)



- 1 **SENDE-ANZEIGE** (S. 11)
Erscheint beim Senden.
- 2 **BUSY-ANZEIGE**
→ Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder der Squelch geöffnet ist. (S. 11)
→ Blinkt bei eingeschalteter Monitor-Funktion. (S. 13)
- 3 **TAG-KANAL-ANZEIGE** (S. 15)
Erscheint, wenn der eingestellte Kanal ein TAG-Kanal ist.
- 4 **ANRUFKANAL-ANZEIGE** (S. 8)
Erscheint, wenn der Anrufrkanal gewählt ist.

- 7 **SUCHLAUF-ANZEIGE** (S. 15)

Blinkt während des Suchlaufs.

- 8 **VERRIEGELUNGS-ANZEIGE** (S. 13)

Erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.

- 9 **ANZEIGEN FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE** (S. 16)
„DW“ erscheint während der Zweikanalwache; „TW“ erscheint während der Dreikanalwache.

- 10 **DUPLEX-ANZEIGE**

Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.

- 11 **SUBKANAL-ANZEIGE**

→ Zeigt Kanal 16 während des Prioritätssuchlaufs, der Zwei- oder Dreikanalwache an. (S. 16)

→ Zeigt im Set-Modus den Menüpunkt an. (S. 17)

→ Zeigt bei der Lautstärkeeinstellung den Lautstärkepegel an. (S. 10)

→ Zeigt bei der Squelch-Einstellung den Squelch-Pegel an. (S. 10)

- 12 **SQUELCH-PEGEL-ANZEIGE**

→ Zeigt den eingestellten Squelch-Pegel an.

→ „SQL“ blinkt während der Einstellung des Squelch-Pegels. (S. 10)

- 13 **LAUTSTÄRKEPEGEL-ANZEIGE**

→ Zeigt den Lautstärkepegel an.

→ Die Balken erscheinen wiederholt ansteigend, wenn die Lautschalt-Funktion eingeschaltet ist. (S. 12)

→ Blinkt, wenn die Stummenschalt-Funktion eingeschaltet ist. (S. 12)

→ „VOL“ blinkt während der Einstellung des Lautstärkepegels. (S. 10)

- 14 **KANALNUMMERN-ANZEIGE**

→ Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.

→ Zeigt im Set-Modus die gewählte Einstellung des Menüpunkts an. (S. 17)

- 15 **KANALGRUPPEN-ANZEIGE** (S. 9)

„U“ erscheint, wenn die Gruppe der internationalen Kanäle gewählt ist.

- 16 **ATIS-ANZEIGE** (S. 9)
„ATIS“ erscheint, wenn die Gruppe mit den ATIS-Kanälen gewählt ist.

- 17 **ANZEIGE FÜR NIEDRIGE SENDELEISTUNG** (S. 11)

→ „LOW“ erscheint im Display, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist.

→ „LOW“ blinkt im Display, wenn das Funkgerät wegen zu hoher Temperatur oder zu niedriger Akku-Spannung auf niedrige Sendeleistung umgeschaltet hat.

■ Kanal einstellen

WICHTIG: Vor der ersten Benutzung des Funkgeräts muss der Akku voll geladen werden, damit er eine möglichst lange Lebensdauer erreicht. (S. 23) Um Schäden am Funkgerät zu vermeiden, sollte es während des Ladens ausgeschaltet sein.

◇ Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notlärmskanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Bei aktiver Zwei- oder Dreikanalwache wird Kanal 16 automatisch überwacht. Im Stand-by-Betrieb ist eine permanente Überwachung von Kanal 16 vorgeschrieben.

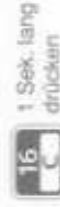
- 1) **[16]** kurz drücken, um Kanal 16 zu wählen.
- 2) **[CH]** drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 16 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit **[▲]/[▼]** einen anderen Kanal wählen.



◇ Anrufkanal

Jede Kanalgruppe besitzt einen frei nutzbaren Anrufkanal. Bei aktivierter Dreikanalwache wird der Anrufkanal mit überwacht. Die Anrufkanäle lassen sich programmieren und werden dazu verwendet, den am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf zu speichern. (S. 12)

- 1) **[C]** 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe einzustellen.
- 2) **[CH]** drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 16 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit **[▲]/[▼]** einen anderen Kanal wählen.



Praktisch!

Bei gedrückter **[FAV]**-Taste lassen sich die Vorzugskanäle (TAG-Kanäle) der gewählten Kanalgruppe mit **[▲]** oder **[▼]** nacheinander einstellen.

- Alleiniges Drücken von **[FAV]** erhöht den angezeigten TAG-Kanal.
- Kanäle sind Vorzugskanäle, wenn sie mit einer TAG-Markierung versehen wurden. (S. 15)

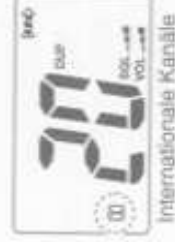
GRUNDLEGENDER BETRIEB 4

◇ Internationale und ATIS-Kanäle*

Das Funkgerät verfügt über vorprogrammierte internationale und ATIS-Kanäle*. Je nach Einsatzgebiet wählt man die entsprechende Kanalgruppe.

* Zur Auswahl der ATIS-Kanäle kann eine vorherige Programmierung des Geräts mit der Ihnen zugeleiteten ATIS-Nummer erforderlich sein. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhändler.

- 1) **[CH]** kurz drücken, um einen regulären Kanal zu wählen.
- 2) **[CH]** 1 Sek. drücken, wenn man die andere Kanalgruppe wählen will.
 - Je nach Version können verschiedene Kanalgruppen vorprogrammiert sein.
- 3) Mit **[▲]** oder **[▼]** den gewünschten Kanal wählen.
 - „DUP“ erscheint bei Duplex-Kanälen.
 - „A“ erscheint, wenn ein Simplex-Kanal gewählt ist.



Internationale Kanäle

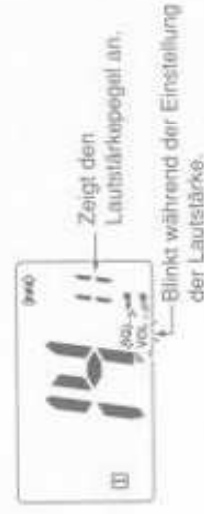


ATIS-Kanäle*

■ Einstellung der Lautstärke

Die Lautstärke kann mit der Taste [VOL/SOL] und [▲] oder [▼] eingestellt werden.

- [VOL/SOL] einmal drücken, um die Einstellung der Lautstärke zu ermöglichen, danach mit [▲] oder [▼] die Lautstärke einstellen.
 - Die „VOL“-Anzeige im Display beginnt zu blinken.
 - Für die Lautstärke sind 31 Stufen und OFF einstellbar.
 - Wenn 5 Sek. lang keine Taste betätigt wird, kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.
- [VOL/SOL] zweimal drücken, um die Einstellung der Lautstärke zu beenden.

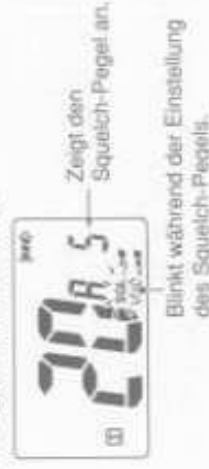


■ Einstellung des Squelchs

Der Squelch-Pegel lässt sich mit den Tasten [VOL/SOL] und [▲]/[▼] einstellen.

Damit Signale gut empfangen werden können und die Suchlauffunktion optimal arbeitet, muss der Squelch auf den richtigen Pegel eingestellt werden.

- [VOL/SOL] zweimal drücken, um den Squelch einstellen zu können, danach mit den [▲]- oder [▼]-Tasten den Squelch-Pegel einstellen.
 - Die „SQL“-Anzeige im Display beginnt zu blinken.
 - 11 Squelch-Pegel sind einstellbar. Bei „OP“ ist der Squelch geöffnet; bei „10“ kann er nur von sehr starken Signalen geöffnet werden; „1“ ist der niedrigste Squelch-Pegel.
 - Wenn 5 Sek. lang keine Taste gedrückt wird, kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.
- [VOL/SOL] noch einmal drücken, um die Einstellung des Squelch-Pegels abzuschließen.



■ Empfangen und senden

ACHTUNG: Senden ohne angeschlossene Antenne führt zu Schäden am Funkgerät.

- [Ö] drücken und halten, um das Funkgerät einzuschalten.
- Lautstärke und Squelch-Pegel einstellen.

Auf beide Einstellmöglichkeiten kann man mit der Taste [VOL/SOL] zugreifen.

 - Squelch-Einstellung aktivieren und [▼] mehrmals drücken, um den Squelch zu öffnen und das Rauschen zu hören.
 - Lautstärke-Einstellung aktivieren, danach [▲] oder [▼] drücken, um die gewünschte Lautstärke einzustellen.
 - Squelch-Einstellung wieder aktivieren und danach [▲] drücken, bis das Rauschen wieder verschwindet.
- [VOL/SOL] noch einmal drücken, um die Squelch-Einstellung zu beenden.
- Mit [▲] oder [▼] den gewünschten Kanal wählen.
 - Wenn ein Signal empfangen wird, erscheint „BUSY“ im Display und das Signal ist aus dem Lautsprecher zu hören.
 - Ggf. jetzt die Lautstärke korrigieren.
- Falls umgeschaltet, kann die Sendeleistung mit der [HI/LO]-Taste umgeschaltet werden.
 - „LOW“ erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist; bei hoher Sendeleistung erscheint keine Anzeige.
 - Für Funkverbindungen über kurze Entfernungen kann man die niedrige Sendeleistungsstufe wählen, wobei auch die Stromaufnahme geringer ist. Für Weitverbindungen sollte jedoch hohe Sendeleistung gewählt werden.
 - Auf bestimmten Kanälen kann man nur mit niedriger Leistung senden.

GRUNDLEGENDER BETRIEB 4

- [PTT] zum Senden drücken und ins Mikrofon sprechen.
 - „BUSY“ erscheint im Display.
 - Auf Kanal 70 kann nicht gesendet werden.
- Zum Empfang die [PTT]-Taste wieder loslassen.

WICHTIG: Um die Verständlichkeit der überfragenen Sprache zu gewährleisten, halten Sie das Mikrofon 5 bis 10 cm vom Mund entfernt. Warten Sie nach Betätigen der [PTT]-Taste etwa 1 Sek. und sprechen Sie mit normaler Lautstärke ins Mikrofon.

HINWEIS: Das Funkgerät hat zur Reduzierung der Stromaufnahme eine Batteriesparfunktion. Sie wird automatisch aktiviert, wenn länger als 5 Sek. kein Signal empfangen wird.



■ Anrufkanal programmieren

Die Anruftastataste [C] (16) dient zur Wahl des voreingestellten Anrufkanals 16 (versionsabhängig). Dieser lässt sich für jede Kanalgruppe entsprechend ihres zumeist benutzten Kanals umprogrammieren, damit auf den Anrufkanal schnell zugegriffen werden kann.

1. [CH] 1 Sek. drücken, um zwischen den Kanalgruppen (internationale bzw. ATIS) umzuschalten. (S. 9)
2. [C] (16) 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe zu wählen.
3. [C] (16) noch einmal 3 Sek. drücken (bis ein langer, gefolgt von zwei kurzen Pieptönen hörbar ist), um die Programmierung des Anrufkanals zu ermöglichen.
 - Die Kanalnummer im Display beginnt zu blinken.
4. Mit [▲] oder [▼] den gewünschten Kanal wählen.
5. [C] (16) drücken, um den angezeigten Kanal als Anrufkanal zu programmieren.
 - Die Kanalnummer hört auf zu blinken.



■ Lautschalt-Funktion (Loud)

Mit der Lautschalt-Funktion lässt sich die Lautstärke vorübergehend auf das mögliche Maximum erhöhen.

Die Funktion ist wirkungslos, wenn bereits der maximale Lautstärkepegel (31) eingestellt ist.

1. Bei gedrückter [VOL/SOL]-Taste mit [▲] die Lautschalt-Funktion einschalten.
 - Die Lautstärke wird auf das Maximum erhöht (Lautstärkepegel 31).
 - Die Balken erscheinen wiederholt ansteigend, wenn die Lautschalt-Funktion eingeschaltet ist.
2. [VOL/SOL] und [▲] noch einmal drücken, um die Lautschalt-Funktion wieder auszuschalten.

■ Stummschalt-Funktion (Mute)

Mit der Stummschalt-Funktion lässt sich die Empfangslautstärke vorübergehend auf Null reduzieren.

Die Funktion ist wirkungslos, wenn bereits der minimale Lautstärkepegel (OFF) eingestellt ist.

1. Bei gedrückter [VOL/SOL]-Taste mit [▼] die Stummschalt-Funktion einschalten.
 - Die Lautstärke wird auf das Null reduziert (Lautstärkepegel OFF).
 - Die Lautstärkepegel-Anzeige blinkt.
2. [VOL/SOL] und [▼] noch einmal drücken, um die Stummschalt-Funktion wieder auszuschalten.

■ Verriegelungsfunktion

Diese Funktion verriegelt automatisch alle Tasten des Funkgeräts (ausgenommen [PTT], [VOL/SOL], [MONI] (VOL/SOL), [M-O] (Hi/Lo) und [▲]/[▼]), um unbeabsichtigten Kanalwechseln bzw. Zugriffen auf Funktionen vorzubeugen.

* Nur bei der Einstellung der Lautstärke und des Squeelchs sowie bei der Lautschalt- und Stummschalt-Funktion.

- ➔ [M-O] 1 Sek. drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.



1 Sek. lang drücken



■ Monitor-Funktion

Die Monitor-Funktion öffnet den Squeelch. Die Wirkung der Monitor-Taste kann im Set-Modus geändert werden. (S. 19)

- ➔ Die Monitor-Funktion wird durch Drücken und Halten der [MONI] (VOL/SOL)-Taste aktiviert.

* „BUSY“ blinkt und die Squeelch ist geöffnet.

Blinkt bei aktivierter Monitor-Funktion.



1 Sek. lang drücken



■ Automatische Beleuchtung

Diese Funktion schaltet die Beleuchtung des Displays und der Tasten automatisch ein, was die Bedienung bei Dunkelheit erleichtert. Die automatische Beleuchtung lässt sich im Set-Modus aktivieren. (S. 19)

- ➔ Eine beliebige Taste mit Ausnahme der [PTT] drücken, um die Beleuchtung einzuschalten.
 - Wenn danach länger als 5 Sek. keine Taste gedrückt wird, schaltet sich die Beleuchtung automatisch wieder aus.

■ AquaQuake-Funktion

Die AquaQuake-Funktion entfernt eingedrungenes Wasser aus den Lautsprecheröffnungen des Funkgeräts, das ansonsten zu einem dumpfen und unverständlichen Klang führen würde. Das IC-M23 gibt dazu einen vibrierenden Ton ab.

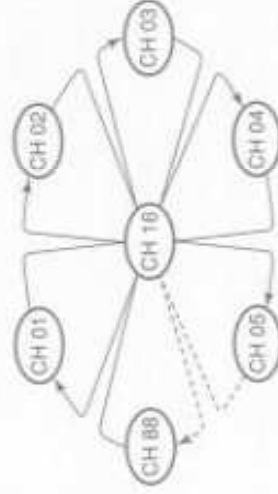
- ➔ [SCAN]- und [Hi/Lo]-Tasten drücken und halten.
 - Ein tiefer Ton ertönt 9 Sek. lang, der eingedrungenes Wasser aus dem Lautsprecher herausdrückt. Die Lautstärke dieses Tons ist unabhängig von der Einstellung des Lautstärkepegels.
 - Solange die AquaQuake-Funktion aktiv ist, kann keine andere Bedienung des Funkgeräts erfolgen.

Suchlaufarten

Mit dem Suchlauf können Signale innerhalb eines großen Frequenzbereichs effektiv gefunden werden. Neben dem Prioritätssuchlauf steht der normale Suchlauf zur Verfügung.

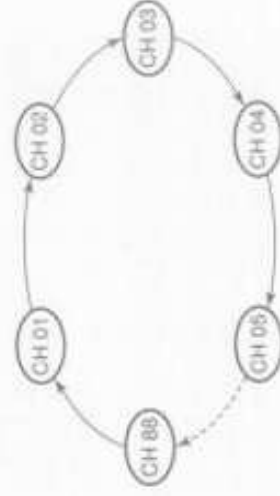
Zusätzlich steht die Auto-Suchlauf-Funktion zur Verfügung, die für den Stand-by-Betrieb praktisch ist und im Set-Modus eingeschaltet werden kann. (S. 18)

PRIORITÄTSSUCHLAUF



Der Prioritätssuchlauf tastet alle TAG-Kanäle der Reihenfolge nach ab und überwacht gleichzeitig Kanal 16. Der Suchlauf hält an, solange auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird. Wenn auf einem anderen Kanal als Kanal 16 ein Signal empfangen wird, schaltet sich automatisch die Zweikanalwache ein, bis das Signal wieder verschwunden ist.

NORMALER SUCHLAUF



Der normale Suchlauf funktioniert wie der Prioritätssuchlauf; allerdings wird Kanal 16 nicht überwacht. Um Kanal 16 im normalen Suchlauf mit zu überwachen, muss er als TAG-Kanal programmiert sein.

Vor dem Suchlauf mehrere Kanäle als TAG-Kanäle programmieren. TAG-Kanäle, die den Suchlauf unnötigerweise stoppen (Kanäle für Digitalkommunikation), sollten gelöscht werden. (S. 15)

Im Set-Modus den Prioritäts- oder normalen Suchlauf wählen. (S. 18)

TAG-Kanäle einstellen

Für einen effektiveren Suchlauf müssen alle in den Suchlauf einzubeziehenden Kanäle als TAG-Kanäle markiert sein. Bei Kanälen, die beim Suchlauf Übersprungen werden sollen, muss die TAG-Markierung gelöscht werden. TAG-Kanäle lassen sich unabhängig für die einzelnen Kanalgruppen markieren.

1. [CH] 1 Sek. drücken, um zwischen den Kanalgruppen (internationale bzw. ATIS) umzuschalten, falls erforderlich.
2. Den als TAG-Kanal zu markierenden Kanal einstellen.
3. [TAG] (FAV) 1 Sek. drücken, um den angezeigten Kanal als TAG-Kanal zu markieren.
 - „[TAG]“ erscheint im Display.
4. Um die TAG-Markierung zu löschen, [TAG] (FAV) erneut 1 Sek. drücken.
 - „[TAG]“ verlischt.

Löschen aller TAG-Markierungen (oder Markieren älter Kanäle)

Um alle TAG-Markierungen einer Kanalgruppe zu löschen, Funkgerät bei gedrückter [TAG] (FAV)-Taste einschalten.

- Obigen Schritt wiederholen, um alle Kanäle der Kanalgruppe als TAG-Kanäle zu markieren (wenn noch kein TAG-Kanal markiert ist.)

[Beispiel]: Normalen Suchlauf starten.



drücken

Suchlauf startet



blinkt

Wenn ein Signal empfangen wird

erscheint



blinkt

Suchlauf starten

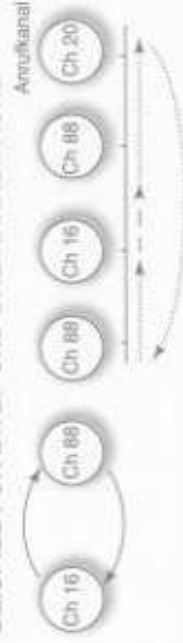
Prioritätssuchlauf, Suchlaufwiederaufnahme-Timer bzw. Auto-Suchlauf-Funktion im Set-Modus einstellen. (S. 18)

1. [CH] 1 Sek. drücken, um zwischen den Kanalgruppen (internationale bzw. ATIS) umzuschalten, falls erforderlich.
2. [SCAN] drücken, um den Prioritätssuchlauf oder den normalen Suchlauf zu starten.
 - „SCAN“ blinkt im Display während des Suchlaufs.
 - „16“ erscheint während des Prioritätssuchlaufs in der Subkanal-Anzeige.
 - Wenn ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf an, bis es wieder verschwunden ist, oder der Suchlauf wird nach 5 Sek. entsprechend der Einstellung im Set-Modus fortgesetzt.
 - [▲] oder [▼] drücken, um die TAG-Kanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder die Wiederaufnahme des Suchlaufs manuell auszulösen.
3. Um den Suchlauf zu stoppen, [SCAN] noch einmal drücken.
 - „SCAN“ verlischt.
 - Drücken von [PTT], [16], [CH] oder [TAG] (FAV) stoppt den Suchlauf ebenfalls.

Beschreibung

Die Zweikanalwache dient zur Überwachung von Kanal 16, während ein anderer Kanal empfangen wird. Die Dreikanalwache überwacht zusätzlich noch den Anrufrkanal. Die Zweikanalwache und Dreikanalwache sind praktisch, wenn beim Betrieb auf einem anderen Kanal der Kanal 16 überwacht werden soll.

BEISPIEL FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE



Zweikanalwache

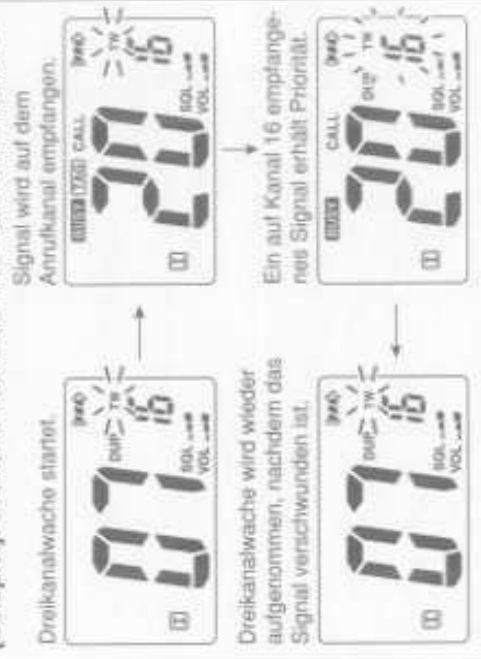
- Falls ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, stoppt die Zwei- oder Dreikanalwache, bis es verschwunden ist.
- Falls bei aktivierter Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufrkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf Zweikanalwache um, bis das Signal auf dem Anrufrkanal verschwunden ist.
- Um bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalwache auf dem eingestellten Kanal zu senden, muss die [PTT] gedrückt gehalten werden.

Dreikanalwache

Betrieb

- 1 Im Set-Modus Zwei- oder Dreikanalwache wählen, (S. 19)
- 2 Den zu gewünschten Kanal einstellen.
- 3 [DUAL] (SCAN) 1 Sek. drücken, um die Zwei- bzw. Dreikanalwache zu starten (je nach Set-Modus-Einstellung).
 - „DW“ blinkt bei Zwei-, „TW“ blinkt bei Dreikanalwache
 - Falls bei Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufrkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf Zweikanalwache um.
- 4 [DUAL] (SCAN) noch einmal drücken, um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu beenden.

[Beispiel]: Dreikanalwache auf internationalem Kanal 07



Set-Modus programmieren

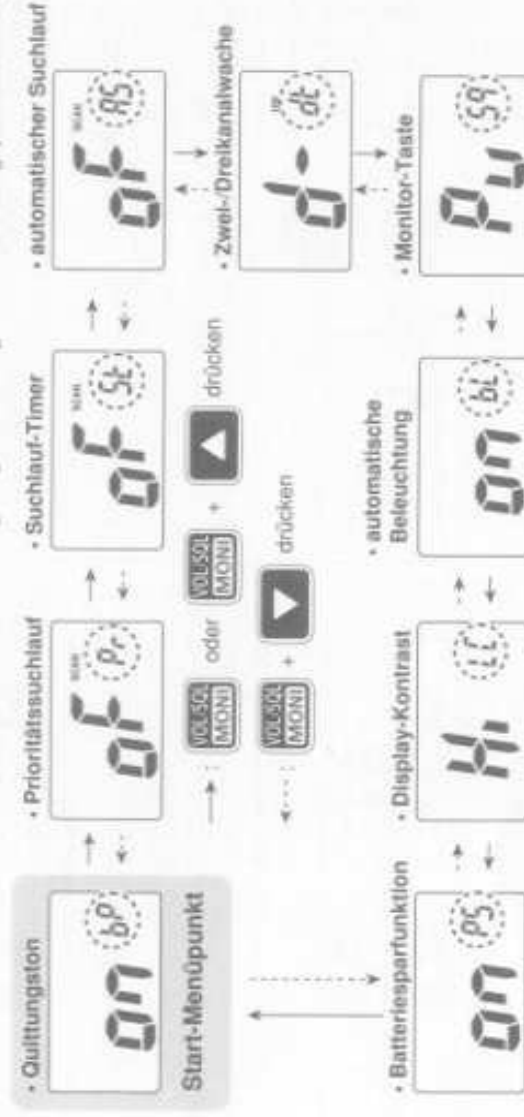
Im Set-Modus lassen sich die Funktionen des Funkgeräts einstellen: Quittungston, Prioritätssuchlauf, Suchlaufwiederaufnahme-Timer, automatischer Suchlauf, Zwei- oder Dreikanalwache, Wirkung der Monitor-Taste, automatische Beleuchtung, Einstellung des Display-Kontrasts und Batteriesparfunktion.

Bedienung des Set-Modus

- 1 Funkgerät ausschalten.
- 2 Bei gedrückter [VOL/SQL]-Taste Funkgerät einschalten, um den Set-Modus aufzurufen.
 - „bp“ erscheint im Display.
- 3 Mit [VOL/SQL] den einzustellenden Menüpunkt wählen. Oder bei gedrückter [VOL/SQL]-Taste mit [▲] oder [▼] den Menüpunkt wählen.
- 4 Mit [▲] oder [▼] gewünschte Einstellung vornehmen.
- 5 [16] drücken, um den Set-Modus zu verlassen.

MENÜPUNKTE DES SET-MODUS

(Voreingestellte Werte werden angezeigt; Abkürzungen innerhalb der gepunkteten Kreise)



■ Menüpunkte des Set-Modus

◇ Quittungston

Der Tastatur-Quittungston lässt sich für den geräuschlosen Betrieb ausschalten.

- OFF: kein Quittungston beim Betätigen von Tasten
- ON: Quittungston ertönt



◇ Suchlaufwiederaufnahme-Timer

Der Suchlaufwiederaufnahme-Timer lässt sich aus- (OFF) oder einschalten (ON).

- OFF: Wenn ein Signal auf dem Kanal empfangen wird, wird der Suchlauf gestoppt, bis das empfangene Signal verschwindet, und wird dann fortgesetzt.
- ON: Wenn ein Signal auf dem Kanal empfangen wird, wird der Suchlauf für 5 Sek. gestoppt und danach fortgesetzt.



◇ Prioritätssuchlauf

Das Funkgerät hat zwei Suchlaufarten: den normalen (OFF) und den Prioritätssuchlauf (ON). Beim normalen Suchlauf werden alle TAG-Kanäle überprüft; beim Prioritätssuchlauf erfolgt zusätzlich zum Suchlauf der TAG-Kanäle die Überprüfung von Kanal 16.



◇ Automatischer Suchlauf

Diese Funktion startet den gewählten (normaler oder Prioritätssuchlauf) Suchlauf automatisch, wenn kein Signal empfangen wird, oder 30 Sek. nach der letzten Bedienung am Funkgerät.



◇ Zwei- und Dreikanalwache

In diesem Menüpunkt wird Zwei- oder Dreikanalwache gewählt. (S. 16)



◇ Automatische Beleuchtung

Diese Funktion erleichtert die Bedienung im Dunkeln. Die Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden.

- Die Beleuchtung wird durch Drücken irgendeiner Taste (außer der [PTT]) eingeschaltet.
- Nach 5 Sek. ohne Bedienung am Funkgerät schaltet sich die Beleuchtung automatisch ab.



◇ Monitor-Taste

Mit der Monitor-Taste lässt sich die Funktion des Squelch vorübergehend aufheben. Dabei kann die Taste auf zwei verschiedene Arten wirken.

- Pu (PUSH): Beim Drücken von [MONI] (VOL/SQ) wird der Squelch geöffnet und ein Signal ist hörbar, bis die Taste wieder losgelassen wird.
- Hg (HOLD): [MONI] (VOL/SQ) 1 Sek. drücken, um den Squelch zu öffnen, sodass das Signal hörbar ist. Sobald man eine beliebige Taste drückt, wird der Squelch wieder geschlossen.



7 SET-MODUS

◇ Batteriesparfunktion

Die Batteriesparfunktion reduziert die Stromaufnahme des Funkgerätes durch Deaktivierung der Empfängerschaltung in vorprogrammierten Intervallen.

- **OFF:** Die Batteriesparfunktion ist ausgeschaltet.
- **ON:** Die Batteriesparfunktion ist eingeschaltet. Sie wird automatisch aktiviert, wenn kein Signal empfangen wird und 5 Sek. keine Bedienung am Funkgerät erfolgte.



Batteriesparfunktion ON
(voreingestellt)



drücken



Batteriesparfunktion
OFF

„PS“

LADEN DES AKKUS 8

■ Warnhinweise

Durch unsachgemäße Behandlung von Lithium-Ionen-Akkus kann der Akku unbrauchbar werden oder seine Kapazität verlieren. Unter Umständen kann dies zu Rauch, Feuer oder Zerplatzen führen.

⚠ **GEFAHR!** Benutzen Sie in Icom-Funkgeräten ausschließlich von Icom spezifizierte Akkus. Nur Icom-Akkus sind für diese Zwecke getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akkus anderer Hersteller oder gefälschter Akkus kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

◇ Hinweise zum Umgang mit Akkus

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** auf Akkus schlagen oder anderweitig die äußere Hülle deformieren. Verwenden Sie Akkus, die heruntergefallen und/oder deformiert sind, nicht weiter. Mechanische Schäden sind nicht zwangsläufig von außen sichtbar, sodass auch äußerlich intakte Akkus unbrauchbar sein können und eine Gefahrenquelle beim Laden bzw. Gebrauch darstellen.

⚠ **GEFAHR! Akkus NIEMALS** bei Temperaturen von über +50°C benutzen oder lagern. Derartige Temperaturen sind möglich, wenn Akkus in der Nähe von Wärmequellen, in Fahrzeugen oder in der Sonne gelagert werden. Hohe Temperaturen können zum Auseinanderplatzen oder zu Bränden führen. Zumindest werden ihre Kapazität und ihre Lebensdauer vermindert.

⚠ **GEFAHR!** Setzen Sie die Akkus **NIEMALS** Regen, Schnee, Seewasser oder anderen Flüssigkeiten aus. Benutzen oder laden Sie Akkus nicht, wenn sie feucht sind. Sollte ein Akku feucht sein, muss er vorher getrocknet werden. Akkus sind nicht wasserdicht.

⚠ **GEFAHR!** Werfen Sie gebrauchte Akkus **NIEMALS** ins Feuer. Die entstehenden Gase können zu Explosionen oder gesundheitlichen Schäden führen.

⚠ **GEFAHR!** Versuchen Sie **NIEMALS**, an den Anschlüssen der Akkus zu löten. Die dabei auf den Akku einwirkende Hitze kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Explosionen führen.

⚠ **GEFAHR!** Verwenden Sie den Akku grundsätzlich nur in dem Funkgerät, für das er spezifiziert ist, oder für andere Zwecke, die laut Bedienungsanleitung nicht vorgesehen sind.

⚠ **GEFAHR!** Falls aus einem Akku eine Flüssigkeit austritt und in Ihre Augen gelangt, kann dies zu Erblindung führen. Spülen Sie Ihre Augen unverzüglich mit klarem Wasser und suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf.

WARNUNG! Sollten Sie Ungewöhnliches bemerken, wenn Sie den Akku verwenden (starke Erwärmung, Rauchentwicklung o.Ä.), beenden Sie sofort die Nutzung. Informieren Sie in solchen Fällen Ihren Händler.

WARNUNG! Falls aus dem Akku Flüssigkeit austritt, muss diese sofort mit klarem Wasser von den Händen oder anderen Körperteilen abgewaschen werden.

WARNUNG! Der Akku darf **NIEMALS** in einer Mikrowelle erwärmt, hohen Drücken ausgesetzt oder in der Nähe von Induktionsöfen gelagert werden. Erhitzung, Brände oder Explosionen sind möglich.

WARNUNG! Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akkus immer innerhalb des Temperaturbereichs des Funkgeräts (-15°C bis +55°C) oder des Akkus selbst (-20°C bis +60°C) bleibt. Bei Temperaturen außerhalb dieser Grenzen sinkt die Kapazität und/oder die Lebensdauer. Es kann vorkommen, dass der Betriebstemperaturbereich des Akkus größer ist als der des Funkgeräts. In diesem Fall funktioniert das Funkgerät nicht richtig, weil es unter- oder oberhalb des zulässigen Temperaturbereichs betrieben wird.

■ Hinweise zum Umgang mit Akkus (Fortsetzung)

ACHTUNG: Die Lebensdauer des Akkus kann verkürzt sein, wenn man den Akku über längere Zeit voll geladen oder entladen oder bei Temperaturen über +50 °C lagert. Falls der Akku längere Zeit nicht genutzt wird, muss er nach dem Entladen aus dem Funkgerät herausgenommen werden. Dazu sollte man den Akku so lange benutzen, bis die Akku-Anzeige halbe Kapazität anzeigt. Danach kann man ihn an einem kühlen, trockenen Platz bei folgenden Temperaturen lagern:

- 20 °C bis +50 °C (etwa einen Monat)
- 20 °C bis +35 °C (etwa drei Monate)
- 20 °C bis +25 °C (etwa 1 Jahr)

◇ Hinweise zum Laden von Akkus

Der Akku sollte, wenn er längere Zeit nicht gebraucht wurde, mindestens einmal im halben Jahr geladen werden. Der Akku entlädt sich sehr langsam selbst, auch wenn er nicht benutzt wird. Wenn ein Akku über sehr lange Zeit nicht geladen wird, sinkt seine Lebensdauer und im ungünstigsten Fall lässt er sich überhaupt nicht mehr laden.

Es ist eine Eigenheit von Lithium-Ionen-Akkus, dass sich der Akku beim wiederholten Laden und Entladen in der Form verändert. Dies ist eine normale Erscheinung und der Akku kann trotzdem ohne Risiko weiter verwendet werden, sofern er korrekt behandelt wird. Wenn er sich jedoch so weit verformt hat, dass er nicht mehr in das Funkgerät passt oder der Deckel geschlossen werden kann, muss er durch einen neuen Akku des gleichen Typs ersetzt werden. Andernfalls kann das Funkgerät Schaden nehmen, da die Wasserdichtigkeit evtl. nicht mehr gegeben ist.

⚠ **GEFAHRI** Laden Sie den Akku **NIEMALS** an Plätzen mit extrem hohen Temperaturen wie in der Nähe eines Feuers oder Offens, in von der Sonne beschienenen Fahrzeugen oder im direkten Sonnenlicht. Unter solchen Umständen wird die interne Schutzschaltung des Akkus aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

WARNUNG! Laden Sie den Akku **NICHT LÄNGER** als die dafür vorgesehene Zeit und lassen Sie ihn auch nicht länger im Ladegerät. Falls der Akku innerhalb der spezifizierten Zeit nicht vollständig geladen ist, sollte man den Ladevorgang beenden und den Akku aus dem Ladegerät nehmen. Eine Überschreitung der spezifizierten Ladezeit kann zu Überhitzung und Bränden oder zum Aufplatzen des Akkus führen.

WARNUNG! NIEMALS das Funkgerät mit Akku in das Ladegerät einsetzen, wenn das Ladegerät oder das Funkgerät feucht sind. Dies führt zu Korrosion bzw. Beschädigung der Kontakte und kann das Ladegerät zerstören. Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.

VORSICHT: Laden Sie den Akku **NICHT** bei Temperaturen außerhalb des spezifizierten Ladetemperaturbereichs von 0 °C bis +45 °C. Icom empfiehlt das Laden bei +20 °C. Wenn der Akku bei höheren oder niedrigeren Temperaturen gelagert wird, kann das zu Überhitzung und Bränden oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer bzw. Minderung der Kapazität führen.

ACHTUNG: NIEMALS das Handfunkgerät oder den Akku in feuchter Umgebung laden sowie den Akku-Deckel oder die [DC]-Buchsenabdeckung in feuchter Umgebung öffnen oder geöffnet halten. Andernfalls führt das Eindringen von Wasser in das Handfunkgerät zu schweren Schäden.

■ Mitgeliefertes Ladegerät

◇ Ladevorgang

⚠ Niemals andere Akkus als den spezifizierten laden.

- ① Funkgerät ausschalten.
- ② Ladegerät wie unten gezeigt anschließen.
 - [CHG] erscheint und die Akku-Anzeige scrollt während des Ladevorgangs.



- ③ Der Ladevorgang dauert, je nach vorhandener Restladung, etwa 8,5 Stunden.

- [CHG] und [FL] erscheinen und, wenn der Ladevorgang beendet ist, erscheint auch „FL“ im Display.



*Je nach Version, evtl. in anderer Ausrichtung im Ladeumfang.

HINWEIS: „[FL]“ und [CHG] blinken und auch „Er“ erscheint im Display, wenn kein Akku eingesetzt ist.

■ Optionale Ladegeräte

Das Ladegerät nicht auf vibrierende Unterlagen stellen. Andernfalls kann der Akku aus dem Ladegerät gerüttelt werden oder das Ladegerät kann einschließlich Akku zu Boden fallen.

◇ AD-123-Installation

Installieren Sie vor dem Laden den Ladeadapter AD-123 in die Öffnung des Tischladlers BC-119N bzw. des Mehrfachladlers BC-121N.

- ① Den AD-123 an den BC-119N bzw. den BC-121N wie unten gezeigt anschließen.

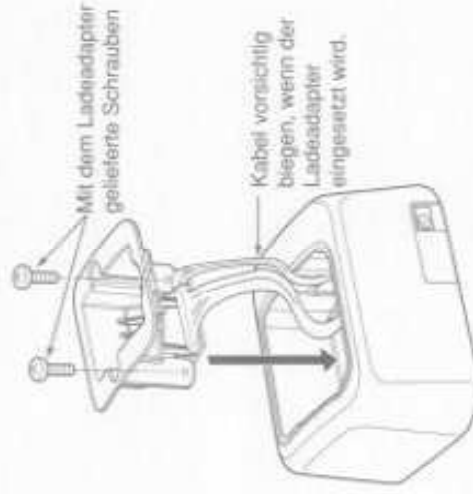


Diese Abbildung zeigt den BC-119N.

8 LADEN DES AKKUS

◇ AD-123-Installation (Fortsetzung)

- ② Installieren Sie den AD-123 in die Öffnung des BC-119N bzw. BC-121N und befestigen Sie den Ladeadapter mit den mitgelieferten Schrauben, wie unten gezeigt.



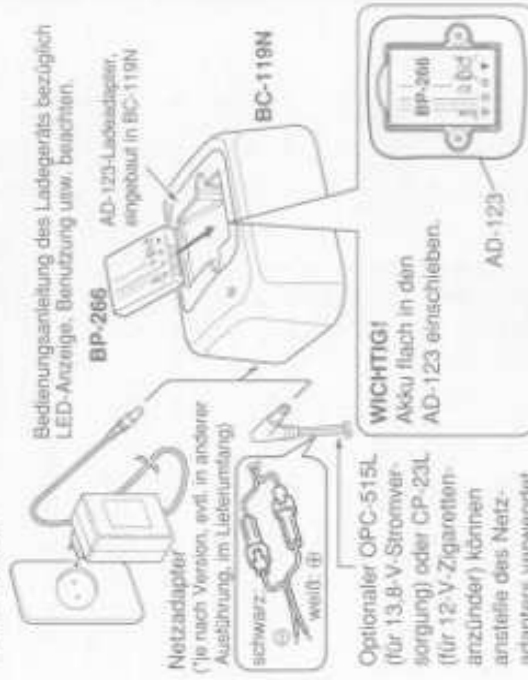
Diese Abbildung zeigt den BC-119N.

◇ Laden

• Für BC-119N

Der optionale BC-119N ermöglicht das Schnellladen von Lithium-Ionen-Akkus. (Ladezeit: etwa 2,5 Stunden)
Dafür ist Folgendes erforderlich:

- AD-123-Ladeadapter (gesondert zu beschaffen)
- Netzadapter (evtl. je nach Version im Lieferumfang des BC-119N) oder Gleichspannungskabel OPC-515L bzw. Zigarettenanzünderkabel CP-23L



Bedienungsanleitung des Ladegeräts bezüglich LED-Anzeige, Benutzung usw. beachten.

BP-266
AD-123-Ladeadapter,
eingebaut in BC-119N

Netzadapter
(*je nach Version, evtl. in anderer
Ausführung, im Lieferumfang)

schwarz
weiß, gr.

Optionaler OPC-515L
(für 13,8-V-Stromver-
sorgung) oder CP-23L
(für 12-V-Zigaretten-
anzünder) können
anstelle des Netz-
adapters verwendet

/// ACHTUNG: Bei Benutzung eines OPC-515L

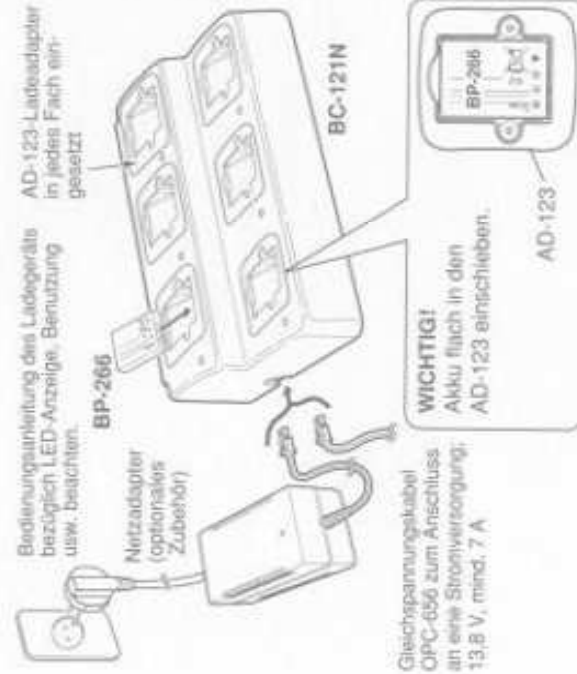
NIE die Polarität des Kabels OPC-515L verwechseln. Dies würde das Ladegerät zerstören. (weiß: +; schwarz: -)

• Für BC-121N

Der optionale BC-121N erlaubt das gleichzeitige Laden von bis zu sechs Akkus. (Ladezeit: etwa 2,5 Stunden)

Dafür ist Folgendes erforderlich:

- Sechs AD-123-Ladeadapter (gesondert zu beschaffen)
- Netzadapter oder Gleichspannungskabel OPC-656



Bedienungsanleitung des Ladegeräts
bezüglich LED-Anzeige, Benutzung
usw. beachten.

BP-266
Netzadapter
(optionaler
Zubehör)

Gleichspannungskabel
OPC-656 zum Anschluss
an eine Stromversorgung:
13,8 V, mind. 7 A

WICHTIG!
Akku flach in den
AD-123 einschieben.

AD-123

LADEN DES AKKUS 8

◇ Laden über die Zigarettenanzünderbuchse

Mit dem optionalen Zigarettenanzünderkabel CP-24 lässt sich der im Funkgerät befindliche Akku laden. (Ladezeit: etwa 8,5 Stunden)



IDC-Buchse

CP-24

ausschalten

zur Zigaretten-
anzünderbuchse
(12/24 V DC)

• **ACHTUNG: ZIEHEN SIE** das Zigarettenanzünderkabel nach Abschluss des Ladens aus dem Zigarettenanzünder. Andernfalls würde die geringe Ruhestromaufnahme den Akkumulator des Fahrzeugs langsam entladen.

• Das CP-24 ist mit einer 2-A-Sicherung ausgestattet, die sich wie in der Abbildung gezeigt wechseln lässt.



Sicherung (2 A/250 V)

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Akku ist entladen. • Schlechter Kontakt zum Akku. 	<ul style="list-style-type: none"> • Akku laden. • Anschlüsse am Funkgerät prüfen. 	23 3
Lautsprecher bleibt stumm.	<ul style="list-style-type: none"> • Squelch-Pegel ist zu hoch eingestellt. • Lautstärkeeinstellung ist zu niedrig. • Wasser in Lautsprecher eingedrungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Squelch-Pegel korrigieren. • Lautstärke entsprechend einstellen. • Wasser aus dem Lautsprecher entfernen. 	10 10 13
Senden unmöglich bzw. hohe Sendeleistung kann nicht gewählt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Kanäle sind nur für niedrige Leistung oder Empfang vorgesehen. • Niedrige Sendeleistung ist eingestellt. • Akku ist entladen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kanäle wechseln. • Mit [Hi/Low] hohe Sendeleistung wählen. • Akku laden. 	8, 9, 27 11 23
Angezeigter Kanal lässt sich nicht wechseln.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verriegelungsfunktion ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • [PRO] (Hi/Lo) 1 Sek. drücken, um die Verriegelungsfunktion auszuschalten. 	13
Suchlauf startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Keine TAG-Kanäle programmiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • TAG-Kanäle programmieren. 	15
Keine Quittungstöne hörbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Quittungstöne sind abgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Quittungstöne im Set-Modus einschalten. 	18

KANALLISTE 10

• Internationale Kanäle

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)	
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang
01	156,000	160,650	11	156,550	158,550	21	157,000	161,650	62	156,125	160,725
02	156,100	160,700	12	156,600	160,000	22	157,100	161,700	63	156,175	160,775
03	156,150	160,750	13	156,650	160,050	23	157,150	161,750	64	156,225	160,825
04	156,200	160,800	14	156,700	160,100	24	157,200	161,800	65	156,275	160,875
05	156,250	160,850	15*	156,750	160,150	25	157,250	161,850	66	156,325	160,925
06	156,300	160,900	16	156,800	160,200	26	157,300	161,900	67	156,375	160,975
07	156,350	160,950	17**	156,850	160,250	27	157,350	161,950	68	156,425	161,025
08	156,400	161,000	18	156,900	161,300	28	157,400	162,000	69	156,475	161,075
09	156,450	161,050	19	156,950	161,350	60	156,025	160,625	70	nur Empf.	156,025
10	156,500	161,100	20	157,000	161,400	61	156,075	160,675	71	156,575	161,175

*1 Die Kanäle 15 und 17 können auch zur Kommunikation auf dem Schiff genutzt werden, wenn die Leistung 1 W nicht übersteigt und die nationale Gesetzgebung es erlaubt, diese Kanäle in Territorialgewässern zu nutzen.

**2 Die Nutzung dieser Kanäle sollte auf navigationsbezogene Kommunikation beschränkt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu treffen, dass keine störenden Beeinflussungen von Kanal 16 auftreten; z. B. durch Begrenzung der Sendeleistung auf 1 W oder durch ausreichende Entfernungen.

■ Technische Daten

◇ ALLGEMEIN

- Frequenzbereich: Senden: 156,000 bis 161,450 MHz
Empfang: 156,000 bis 163,425 MHz
FM (16K0033E)
- Modulation: 50 Ω (nominal)
- Antennenimpedanz: nur BP-266
- Stromversorgung: max. Laufzeit: 2,3 A/0,9 A/0,7 A
0,35 A typ.
- Stromaufnahme (etwa): Batteriesparfunktion: 6 mA typ.
±1,5 kHz
- Frequenzstabilität: ±10 °C bis +55 °C
- Betriebstemperaturbereich: 56,5 mm × 128,5 mm × 34,5 mm (B × H × T)
- Abmessungen: (ohne hervorstehende Teile)
- Gewicht: etwa 200 g
(mit Akku, Antenne und Gürtelclip)

◇ SENDER

- Ausgangsleistung: 5 W (etwa; hoch) und 1 W (niedrig)
(1 W (hoch) und 0,5 W (niedrig) abhängig von der Voreinstellung bei deutschen Versionen)
Phasenmodulation durch variable Reaktanz
- Modulationsverfahren: ±5 kHz
- max. Frequenzhub: 70 dB
- Nachbarskanalleistung: 0,25 µW
- Nebenausstrahlungen: 10 % (bei 60 % Modulation)
- NF-Verzerrungen: 40 dB
- Rauschleistung: +1 dB bis -3 dB bei 6 dB-Oktave zwischen 300 und 3000 Hz
- NF-Frequenzgang:

◇ EMPFÄNGER

- Empfängerprinzip: Doppelsuperhet
- Zwischenfrequenzen: 1. ZF 21,7 MHz, 2. ZF 450 kHz
- Empfindlichkeit (bei 20 dB SINAD): -4 dBµ emf typ.
- Squelch-Empfindlichkeit: -5 dBµ emf typ. (Schwellschwelle)
- Intermodulationsunterdrückung: 68 dB
- Stör- und Fauschabstand: 40 dB
- NF-Frequenzgang: +1 dB bis -3 dB bei -6 dB/Oktave
zwischen 300 und 3000 Hz
- Nebenverdrängungsunterdrückung: 70 dB
- Nachbarskanaldrängung: 70 dB
- NF-Ausgangsleistung (B 12): 0,6 W (bei 1 kHz, K = 10 %)

Alle technischen Daten können ohne Vorkündigung und Gewährleistung geändert werden.

■ Zubehör

◇ AKKU

- **BP-266 LITHIUM-IONEN-AKKU**
Spannung/Kapazität: 3,7 V/1500 mAh (Minimum), 1590 mAh (typisch)

◇ LADEGERÄTE

- **BC-199SE NETZADAPTER**
Zum normalen Laden des Akkus.
Ladezeit: etwa 8,5 Stunden
- **BC-119N TISCHLADegerät und AD-123 LADEADAPTER und BC-145SE NETZADAPTER**
Zum Schnellladen des Akkus. Der Netzadapter BC-145SE wird bei einigen Versionen nicht mitgeliefert.
Ladezeit: etwa 2,5 Stunden
- **BC-121N MEHRFACHLADER und AD-123 LADEADAPTER und BC-157S NETZADAPTER**
Zum gleichzeitigen Schnellladen von bis zu 6 Akkus (6 AD-123 sind erforderlich). Ein entsprechender Netzadapter muss separat beschafft werden.
Ladezeit: etwa 2,5 Stunden

◇ WEITERES ZUBEHÖR

- **FA-SC58V ANTENNE**
- **MB-124 GÜRTELCLIP**
- **CP-24 ZIGARETTENANZÜNDERKABEL**
zur Verwendung anstelle von BC-199SE
- **CP-23L ZIGARETTENANZÜNDERKABEL**
für BC-119N
- **OPC-515L GLEICHSPANNUNGSKABEL**
für BC-119N

TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR 11

Optionales Icom-Zubehör ist speziell für den Gebrauch an diesem Funkgerät konstruiert. Icom lehnt jede Verantwortung für Störungen oder Schäden ab, die infolge der Benutzung von Zubehör auftreten, das von anderen Herstellern stammt.

Verschiedene Zubehörtitel sind in einzelnen Ländern möglicherweise nicht verfügbar. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Urheberrechtlich geschützt